

# Rheinlandliga: FVR lenkt ein – Vereine solidarisch

Fußball: Eisbachtals Einspruch gegen die Ansetzung der Partie gegen die SG Schneifel ist erfolgreich – Die letzten beiden Spieltage werden neu terminiert

Von Marco Rosbach

■ **Koblenz.** Die Verlegungspanne in der Rheinlandliga, die seit Anfang vergangener Woche für teils hitzige Debatten im Gebiet des Fußballverbands Rheinland (FVR) gesorgt hatte (wir berichteten), ist behoben. In einer Videokonferenz einigten sich am Montagabend die teilnehmenden Vereine der höchsten Spielklasse des Verbands darauf, die letzten beiden Spieltage der Saison 2023/24 neu zu terminieren. Die Eisbachtaler Sportfreunde hatten zuvor Einspruch gegen eine durch den Spielausschuss des FVR vorgenommene Verlegung ihres Heimspiels gegen die SG Schneifel eingelegt – mit Erfolg, wie die Verantwortlichen der Sportfreunde aus Nentershausen nun für sich reklamieren dürfen.

Dieses Duell der momentan zweitplatzierten Westerwälder gegen den aktuellen Tabellenführer war ursprünglich für Sonntag, 26. Mai, dem regulär letzten Spieltag, angesetzt, sollte dann aber auf den 8. Mai vorgezogen werden, weil die Schneifeler das Rheinlandpokal-Finale gegen TuS Koblenz am 25. Mai erreicht hatten. Durch diese – ohne Kommunikation mit den betroffenen Vereinen – getroffene Entscheidung sahen sich sowohl Eisbachtal als auch Schneifel klar benachteiligt, vor allem die beiden Trainer Thorsten Wörsdörfer und Stephan Simon übten im Gespräch mit unserer Zeitung harsche Kritik.

Dies zeigte in Kombination mit dem Eisbachtaler Einspruch offensichtlich Wirkung und sorgte für ein Einlenken seitens des Spielausschusses, der im Vorfeld der Videokonferenz einen Vorschlag der Eisbachtaler zur Lösung des Problems aufgenommen hatte.

„Der Verbandsspielausschuss hat für eine Neu-Terminierung der Saison abschließenden Spieltage 33 und 34 einen Vorschlag erarbeitet, diesen allen Vereinen per Mail unterbreitet und am heutigen Montagabend im Rahmen einer Videokonferenz darüber abstimmen lassen“, heißt es dazu in einer Pres-

semittteilung des FVR. Dieser seitens der teilnehmenden Vereinsvertreter akzeptierte Vorschlag beinhaltet folgende Regelung:

- Der komplette 33. Spieltag wird auf Mittwoch, 8. Mai, verlegt, wobei Spielverlegungen kostenlos möglich sind im Zeitraum zwischen 1. und 15. Mai.
- Der komplette 34. und letzte Spieltag der Saison 2023/24 wird als einheitliches Programm am Pfingstamstag, 18. Mai, durchgeführt, also am ursprünglichen Termin des 33. Spieltages.

Der Hinweis des Verbands, dass hier „Spielverlegungen nur dann möglich“ seien, „wenn es nicht mehr um Auf- oder Abstieg geht“,

## FVR-Vizepräsident Schütz: In der Situation der faireste Weg

Spieltechnik-Vizepräsident Marco Schütz aus Altenkirchen betont gegenüber unserer Zeitung, dass der zuständige Ausschuss schon bei der separaten Terminierung des Eisbachtal-Spiels Bauchschmerzen hatte. „Wir hatten diese Entscheidung vor dem Hintergrund des geringsten Aufwands für die komplette Liga getroffen. Am Samstag haben wir intern noch einmal konferiert und über andere Möglichkeiten beratschlagt“, erklärt Schütz. Die Einberufung der Videokonferenz war der nächste Schritt. Wie die Vereine zu dem zunächst getroffenen Urteil standen, zeigt das eindeutige Abstimmungsergebnis vom Montagabend: Der FSV Trier-Tarforst und die FSG Ehrang/Pfalz, die nun unter der Woche weite Auswärtsfahrten nach Wirges beziehungsweise Wissen auf sich nehmen müssen, knirschten zunächst mit den Zähnen, stimmten im Sinne der Solidarität schließlich aber auch zu, sodass sich ein einheitliches Bild ergab. „Es ist vielleicht nicht die Königslösung, aber in dieser Situation der faireste Weg, den wir finden konnten“, sagt FVR-Vize Schütz. rwe

zeigt, wo im Vorfeld das Versäumnis seitens des Spielausschusses gelegen hatte. Das Spiel zwischen Eisbachtal und Schneifel sollte vorgezogen werden, obwohl es in dieser Partie – Stand jetzt – um Meisterschaft und Aufstieg gehen würde. Die Ansetzung habe „zu unzufriedenen Reaktionen geführt“, heißt es dazu seitens des Verbands. „Daher hat der Verbands-spielausschuss nochmals nach einer anderen Möglichkeit gesucht“, wird Jens Bachmann (Hilgert), der Vorsitzende des Ausschusses, in einer FVR-Mitteilung zitiert.

„Die nun beschlossene Lösung ist eine gute Lösung, der die Vereine zugestimmt haben und die daher auf der Grundlage der Solidarität aller Rheinlandligisten fußt“, so Bachmann weiter. „Unser Dank gilt den Vereinen für ihre Bereitschaft, diesen Lösungsvorschlag mitzutragen.“

Wie Teilnehmer der Videokonferenz berichten, habe es bei einigen Vereinen durchaus Bedenken gegeben, weil nun am vorgezogenen 33. Spieltag für die Trierer Mannschaften der FSG Ehrang (beim VfB Wissen) und des FSV Trier-Tarforst (bei der Spvgg EGC Wirges) unter der Woche weite Auswärtsfahrten anstehen. Auch der TuS Kirchberg hatte wegen Verpflichtungen bei einer karitativen Veranstaltung „Bauchschmerzen“. Letztlich folgten aber auch diese drei Vereine dem Votum der Mehrheit und zeigten sich solidarisch mit den betroffenen Klubs.

Als Lehre aus der jüngsten Verlegungsdebatte zog Marco Schütz (Altenkirchen) als der für den Spielbetrieb zuständige Vizepräsident des FVR den Schluss, im Winter wieder eine Terminsitzung mit den Vereinen etablieren zu wollen. Zudem solle der Rahmenspielplan noch mal überarbeitet werden. Denn die darin enthaltene Überschneidung zwischen dem Rheinlandpokal-Finale (mit Beteiligung eines Rheinlandligisten) und dem letzten Rheinlandliga-Spieltag hatte überhaupt erst für die nun entschärft Problematik gesorgt.



Nach den 12 Stunden von Spa wartet auf den Audi R8 LMS GT3 EVO II von Land-Motorsport am kommenden Wochenende in Oschersleben der Auftakt im ADAC GT Masters.

Foto: Jogi/Muhr

## Für Land-Team geht's gleich Schlag auf Schlag

Motorsport: Platz acht in Spa folgt Start im GT Masters

■ **Spa-Francorchamps.** Mit dem 12-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps startete für die Niederdreisbacher Mannschaft von „Land-Motorsport“ die Saison in der „24H Series“. Mit Johannes Kirchhoff (Iserlohn), Tim Vogler (Schalksmühle), Wiggo Dalmo (Norwegen) und Max Edelhoff (Iserlohn) war die Mannschaft aus dem Westerwald in einem Audi R8 LMS GT3 EVO II angetreten.

Für den zweiten von fünf europäischen Läufen der „24H Series“, der auf dem rund sieben Kilometer langen „Circuit de Spa-Francorchamps“ ausgetragen wurde, stellten sich bei widrigen Witterungsbedingungen 47 Teams mit ihren Fahrzeugen dem Starter. Traditionell teilt die „24H Series“ ihre Rennen in zwei Teile auf, was zur Folge hatte, dass nach den ersten fünf gefahrenen Stunden das Klassement „eingefroren“ wurde und es tags darauf in entsprechender Reihenfolge wieder auf die Strecke ging.

Im dreiteiligen Qualifying, bei dem es in erster Linie darum ging, das Auto bei nassen Bedingungen unbeschädigt zu lassen, schafften die Land-Piloten mit Rang neun eine solide Ausgangsposition. Der ständige Wetterwechsel mit Regen und zeitweise Schnee machte die erste Rennhälfte zu einer wahren Lotterie. Bei den wohl schwierigs-

ten Bedingungen für ein Langstreckenrennen bewies das Land-Quartett aber das nötige Finger-spitzengefühl und lieferte ein fehlerfreies Rennen ab. Mit einem dritten Gesamtplatz und Rang zwei in der Klasse ging die Mannschaft in die Rennpause.

Der zweite Teil des Rennens wartete mit weiteren ereignisreichen, spannenden und gleichzeitig sehr schwierige sieben Stunden auf das Land-Quartett. Bis zum Schluss kämpften Fahrer und Team gegen das Wetter und die Gegner auf der Strecke an, was letztlich mit Gesamtangabe Platz fünf der AM-Klasse belohnt wurde.

Am kommenden Wochenende geht es für die Westerwälder Motorsportler beim Saisonauftakt der DTM und dem ADAC GT Masters in der Motorsport Arena Oschersleben weiter. Im Rahmen des DTM-Wochenendes startet das Land-Team mit Sandro und Juliano Holzem (Polch) im Audi R8 LMS GT3 EVO II im ADAC GT Masters. Dort wird auch Tom Kalender aus Hamm sein Debüt in einem GT3-Rennfahrzeug geben. In die GT3-Nachwuchs-Serie wechselt sich der erst 16-Jährige als Jungster Pilot im Cockpit eines Landgraf-Mercedes AMG-GT3 mit dem GT-Masters-Champion des Vorjahres, dem Finnen Elias Seppänen, ab. jogi

## Kompakt

### Bei Halbmarathon läuft Leins allen davon

■ **Leichtathletik.** Nur sechs Tage nach Gesamtplatz sechs beim Bonn-Marathon (wir berichteten) nutzte Sebastian Leins seine starke Form und holte sich beim Halbmarathon „Rund um die Aggertalperre“ bei Gummersbach den Gesamtsieg. Für die 21,1 Kilometer mussten zwei Runden um den Stausee über Asphalt- und Waldwege zurückgelegt werden, die durch die Nässe stark aufgeweicht waren und den rund 600 Teilnehmenden das Rennen zusätzlich erschwerten, ebenso wie zeitweise einsetzender Dauerregen und sogar Hagel. Der für die LG Sieg laufende Lehrer aus Altenkirchen setzte sich vom Start weg ab und lief ein einsames Rennen an der Spitze. Im Ziel stoppte die Zeit für ihn bei 1:15:42 Stunde, der Zweitplatzierte folgte erst sechs Minuten später. red

### FVR beruft Stanger zum Bildungsbeauftragten

■ **Fußball.** Peter Stanger aus Koblenz wurde vom Präsidium des Fußballverbands Rheinland (FVR) zum Verbandsbildungsbeauftragten berufen. Als solcher ist er Hauptansprechpartner der Kreisbildungsbeauftragten der neun Fußballkreise im FVR. Zudem kümmert er sich um die Auswahl der Veranstaltungsorte und die Rahmenbedingungen in der dezentralen Aus- und Weiterbildung. Stanger ist darüber außerdem als DFB-Stützpunktrainer im Fußballkreis Westerwald/Sieg tätig. si

## Im Zweifel zählt sogar die Tordifferenz

Fußball: Kreisliga-Zweite können über Punkte-Quotient aufsteigen – Wie stehen die Chancen für AK-Teams?

■ **Kreis Altenkirchen.** Dank des zu Beginn dieser Saison im Fußballverband Rheinland eingeführten kreisübergreifenden Spielbetriebs haben künftig auch die Zweitplatzierten aller Kreisliga-Staffeln eine Chance auf den Aufstieg. Weil die laufende Runde auf dem Weg zu einheitlichen Staffel-Größen jedoch eine „Übergangssaison“ darstellt und die Anzahl an freien Plätzen deshalb ein weiteres Mal von den Konstellationen in den höheren Ligen abhängt, wird diesmal anstelle von Aufstiegsrunden noch mal eine Quotientenregelung zum Tragen kommen.

Packt der FC Cosmos Koblenz in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar noch den Sprung über den ominösen Strich? Oder schafft neben dem Rheinlandmeister auch der Zweitplatzierte über die entsprechende Dreierunde mit den Vize-meistern aus den Verbandsligen im Südwesten und dem Saarland ebenfalls den Aufstieg? Da beides realistische Szenarien sind, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass in der Bezirksliga wenigstens zwei, eventuell sogar drei weitere Plätze frei werden für die besten Zweitplatzierten in der Kreisliga A.

In diesem Rennen wäre der **SV Niederfischbach** als Fünfter der Quotienten-Tabelle nach Punkten derzeit außen vor. Doch hinter „Spitzenreiter“ SG Rheinböden Dahlheim, der in der überwiegend aus Rhein-Lahn-Teams bestehen-

den Staffel A4 mit 2,5 Punkten pro Partie die mit Abstand besten Karten hat, geht es recht eng zu. So belegen die SG Weißenthurm (A2) und der SV Sirzenich (A9) mit einem Quotienten von 2,286 Punkten die Plätze zwei und drei, nur knapp vor dem SC Vallendar (A5) und den „Föschbern“ in der A1-Staffel (beide 2,261).

Jene Gleichheit beim Punkte-Schnitt würde am Ende übrigens



Krönt Jörg Mockenhaupt seine Premiersaison als Trainer des SV Niederfischbach gleich mit dem Aufstieg? Als Zweitplatzierte der A1-Staffel stehen die Chancen nicht allzu schlecht. Foto: balu

dazu führen, dass die in solchen Fällen im Rheinland für gewöhnlich unerhebliche Tordifferenz plötzlich doch zum Zugang käme – nämlich in Form eines weiteren Quotienten, ermittelt nach der Tordifferenz geteilt durch die Anzahl der ausgetragenen Spiele. Hier haben die „Adlerträger“ (1,957) aktuell klar das Nachsehen gegenüber Vallendar (2,304).

Ziemlich gute Karten auf einen

### Quotient nach Punkten

#### Kreisliga A: Rangliste der Zweiten

1. SG Rheinhöhen (A4)	2,500
2. SV Sirzenich (A9)	2,286
SG Weißenthurm (A2)	2,286
4. SC Vallendar (A5)	2,261
SV Niederfischbach (A1)	2,261
6. SG Weinsheim (A6)	2,238
7. SV Wittlich (A8)	2,190
9. SGL Heimersheim (A3)	1,952
8. SG Oppenheim (A7)	1,950

#### Kreisliga B: Rangliste der Zweiten

1. SG Aar-Einrich Allendorf (B7)	2,579
2. SC Bendorf-Sayn (B6)	2,500
3. SC Bad Bodendorf (B3)	2,455
4. SG Hammerland Bruchertseifen (B2)	2,429
SG Fidei (B13)	2,429
SG Serrig (B15)	2,429
7. SG Atzelgift/Nister (B1)	2,417
8. SG Bettingen (B9)	2,333
SV Lüttem II (B12)	2,333
10. SV Rengsdorf (B5)	2,304
11. SV Gutweiler (B14)	2,286
12. FSV Ebernahn (B4)	2,250
13. SG Sargenroth (B11)	2,158
14. SC Weiler (B10)	2,143
15. SG Waldkönigen (B8)	1,826

Aufstieg in die Kreisliga A hat nach jetzigem Stand derweil die **SG Hammerland**. Zwar ist für den Zusammenschluss aus Hamm, Bruchertseifen und Eichelhardt auch die B2-Meisterschaft noch möglich, die eventuell sogar erst am letzten Spieltag im direkten Duell mit dem momentan um drei Punkte besser dastehenden Tabellenführer VfL Oberlahr-Flammersfeld entschieden wird. Doch sollte daraus nichts mehr werden, dürfte es schon reichen, wenn die Hammerländer ihren Punkteschnitt von aktuell 2,429 mit weiteren Siegen untermauern. Denn in der entsprechenden Quotienten-Rangliste belegt die SG im Moment Rang vier, der in jedem Fall reichen würde, da unabhängig von den übergeordneten Konstellationen mindestens sechs Zweitplatzierte aufsteigen werden, im besten Fall sogar neun.

Kurios: Die SG Fidei (B13) und die SG Serrig (B15) weisen momentan den gleichen Punkteschnitt auf wie die Westerwälder, sodass auch hier die Tordifferenz zur Ermittlung der genauen Platzierung erhalten muss. Dabei hat die SG Hammerland mit 2,952 Treffern pro Partie gegenüber Fidei (2,667) und Serrig (2,381) recht deutlich die Nase vorn. Direkt hinter diesem Trio liegt übrigens die **SG Atzelgift/Nister** als Zweiter der B1-Staffel mit 2,417 Punkten pro Spiel in Lauerstellung.

Andreas Hundhammer

## Tischtennis

### Kreisoberliga

TTG Mündersbach IV - DJK Herdorf	6:4
SSV Hattert - TuS Weitefeld IV	9:1
TTG Zinnau/Nister - TV Berzhahn	7:3
DJK Betzdorf - TTF Oberwesterwald IV	10:0

1. TV Berzhahn	20	156:	44	36:	4
2. TTG Zinnau/Nister	20	142:	58	31:	9
3. Oberwesterwald III	20	103:	97	25:	15
4. SSV Hattert	20	104:	96	21:	19
5. TTSG Brachbach	20	102:	98	21:	19
6. DJK Betzdorf	20	94:	106	19:	21
7. TuS Weitefeld-L. IV	20	101:	99	18:	22
8. DJK Herdorf	20	78:	122	14:	26
9. SC Westernohe	20	81:	119	12:	28
10. Oberwesterwald IV	20	65:	135	12:	28
11. TTG Mündersbach IV	20	74:	126	11:	29

### Kreisliga, Gruppe A

VfL Kirchen II - VfL Dermbach II	5:5
TTSG Brachbach II - VfB Wissen	1:9
SG Niederfischbach - SV Alsdorf II	1:9
TTC Harbach II - DJK Betzdorf III	9:1

1. VfB Wissen	16	129:	31	30:	2
2. SV 09 Alsdorf II	16	108:	52	25:	7
3. VfL Dermbach II	16	106:	54	24:	8
4. VfL Kirchen II	16	91:	69	16:	16
5. TTSG Brachbach/M. II	16	82:	78	16:	16
6. TTC Harbach II	16	71:	89	12:	20
7. DJK Betzdorf II	16	59:	101	11:	21
8. SG Niederfischbach/F.	16	59:	101	10:	22
9. DJK Betzdorf III	16	15:	145	0:	32

### Kreisliga, Gruppe B

TuS Weitefeld V - SV Hellenhahn	7:3
SF Nistertal 07 III - TuS Imtraut	6:4
TV Berzhahn II - TTG Zinnau/Nister II	6:4
TTG Mündersbach V - Willmenrod	8:2

1. SF Nistertal 07 III	14	99:	41	26:	2
2. TuS Imtraut	14	82:	58	19:	9
3. Willmenrod/Langenh.	14	70:	70	13:	15
4. TTG Mündersbach/H. V	14	66:	74	13:	15
5. TTG Zinnau/Nister II	14	63:	77	12:	16
6. SV Hellenhahn	14	66:	74	11:	17
7. TV Berzhahn II	14	56:	84	10:	18
8. TuS Weitefeld-Lang. V	14	58:	82	8:	20

### 1. Kreisklasse, Gruppe A

TTSG Katzwinkel/Honigsessen - SG Horberg	7:3
--	-----

1. TTF Oberwesterwald V	12	73:	47	18:	6
2. TTSG Katzwinkel/Hon.	12	77:	43	17:	7
3. SF Nistertal 07 IV	12	67:	53	17:	7
4. SSV Nisterberg	12	65:	55	15:	9
5. VfL Kirchen III	12	59:	61	9:	15
6. SG Horberg	12	43:	77	4:	20
7. ASG Altenkirchen II	12	36:	84	4:	20
8. ASG Altenkirchen III	0	0:	0	0:	0

### 2. Kreisklasse, Gruppe A

VfL Dermbach III - TTSG Brachbach III	9:1
TTG Kroppach II - TTSG Brachbach III	10:0
TTC Harbach III - SG Niederfischbach II	8:2

1. VfB Wissen II	16	122:	38	29:	3
2. VfL Dermbach III	16	108:	52	23:	9
3. TTC Harbach III	16	85:	75	20:	12
4. TTG Kroppach/M. II	16	98:	62	18:	14
5. SG Horberg II	16	70:	90	13:	19
6. TTSG Brachbach/M. III	16	62:	98	13:	19
7. SSV Hattert II	16	60:	100	11:	21
8. SG Niederfischbach II	16	57:	103	9:	23
9. TTSG Katzwinkel/H. II	16	58:	102	8:	24

### 3. Kreisklasse, Gruppe A

Oberwesterwald VII - TuS Weitefeld VI	6:4
TTF Oberwesterwald VI - SSV Nisterberg II	5:5
TTSG Brachbach IV - TTC Harbach IV	6:4

1. DJK Betzdorf IV	16	120:	40	29:	3
2. TTC Harbach IV	16	95:	65	24:	8
3. SSV Nisterberg II	16	97:	63	20:	12
4. TTSG Brachbach IV	16	77:	83	16:	16
5. SV 09 Alsdorf III	16	77:	83	14:	18
6. Oberwesterwald VI	16	76:	84	14:	18
7. VfB Wissen III	16	68:	92	13:	19
8. Oberwesterwald VII	16	49:	111	8:	24
9. TuS Weitefeld-L. VI	16	61:	99	6:	26
10. DJK Betzdorf V					zurückgezogen

### Verbandsliga Nord/Ost Jugend 19

TV Berzhahn - TTG Mündersbach II	1:9
SV Windhagen - VfL Waldbreitbach	10:0
SV Windhagen - TTG Mündersbach II	10:0
TV Berzhahn - SG Sinzig/Ehlingen	4:6
SV Windhagen - SG Sinzig/Ehlingen	10:0

1. TTG Mündersbach/H.	8	59:	21	15:	1
2. SV Windhagen	8	72:	8	14:	2
3. TTC Wirges	8	56:	24	13:	3
4. TTG Mündersbach/H. II	8	39:	41	9:	7
5. VfL Waldbreitbach	8	43:	37	8:	8
6. SG Sinzig/Ehlingen	8	24:	56	5:	11
7. VfL Dermbach	8	30:	50	4:	12
8. TV Berzhahn	8	24:	56	4:	12
9. TTG Nettetel	8	13:	67	0:	16
10. TuS Weitefeld-Langenh.					zurückgezogen

### Kreisliga Jugend 19

TTG Mündersbach V - TV Berzhahn II	2:8
TTG Mündersbach IV - TV Berzhahn II	5:5
TTSG Brachbach II - TTG Mündersbach V	1:9

1. SF Nistertal 07	7	46:	24	12:	2
2. TTG Kroppach/Müschelb.	7	45:	25	12:	2
3. TTG Mündersbach/H. IV	7	47:	23	10:	4
4. TV Berzhahn II	7	39:	31	9:	5
5. VfB Wissen	7	27:	43	4:	10
6. DJK Betzdorf	7	27:	43	4:	10
7. TTG Mündersbach/H. V	7	30:	40	3:	11
8. TTSG Brachbach/Mud. II	7	19:	51	2:	12

### 1. Kreisklasse Jugend 19

TTSG Brachbach III - SF Nistertal 07 II	0:10
---	------

### Kreisliga Jugend 13

TTSG Brachbach - Spfr. Elsoff-Mittelhofen	5:2
---	-----